

Demenz im Alter

Zielsetzungen

Die TeilnehmerInnen sollen...

- die Zunahme der Demenzerkrankungen infolge höherer Lebenserwartung bei der Gruppe der über 65-jährigen als Herausforderung für die soziale Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft erkennen,
- Problembereiche zwischen Pflegepersonen und Verwirrten analysieren und Wege erarbeiten, die den Zugang zu den Lebenswelten der Dementen fördern,
- sinnvolle Möglichkeiten der Ergänzung und Zusammenarbeit von Angehörigen und professionellen Pflegekräften suchen,
- neue Methoden des Umgangs mit Verwirrten, insbesondere auf der Gefühlsebene, wie z.B. Validation, kennenlernen, praxisorientiert diskutieren und im Sinne einer Organisationsentwicklung in die Gesamtstrukturen ihrer Pflegeeinrichtung einbeziehen und durch flankierende und ergänzende Maßnahmen sinnvoll unterstützen,
- die eigene Leitungsverantwortung im Gesamtprozess präzisieren.

Inhalte

- IST-Situation: Zunahme der Demenzerkrankungen
 - Definition und Krankheitsverlauf / Medizinischer Stand und Prognose
- Physiologische und psychologische Faktoren bei dementiellen Erkrankungen
 - Formen und Stadien der Verwirrtheit
 - Rückzug in die Vergangenheit
- Beziehung zwischen Pflegepersonen, Angehörigen und Verwirrten: Nähe und Distanz
- Anleitung zum Verstehen und Handeln (Bearbeitung von Fallbeispielen/Übertragung auf den Alltag)
- Pflege- und Betreuungskonzepte im Überblick: Gedächtnistraining/ Validation/Basale Stimulation/Snoezelen/Biographisches Arbeiten u.a.
- Validation: Ansatz und Konzept, Ziele und Methoden, Umsetzung und Bewertung
- Organisationsentwicklung: Kernelemente eines dementengerechten Milieus
 - Konzepte
 - Strukturen
 - Abläufe
- Das Hausgemeinschaftskonzept
- MitarbeiterInnenfürsorge
- Resümee und Ausblick

